

MARCUS WÜRMLI — Ueber *Alopecosa fabrilis trinacriae* Lugetti & Tongiorgi, 1969 (Lycosidae, Araneae) (*).

Im Jahre 1969 beschrieben LUGETTI & TONGIORGI eine neue Rasse von *Alopecosa fabrilis* (CLERCK, 1758) die ssp. *trinacriae* aus Sizilien. Im Laufe synökologischer Untersuchungen über die Besiedlung der rezenten Laven des Aetna, worüber ich später berichten werde, hatte ich die Gelegenheit, eine kleine Serie (2 ♂♂, 4 ♀♀, 6 ♀♀ iuv.) dieser Subspezies erbeuten zu können. Da den genannten Autoren nur 1 ♂ vom Rifugio Citelli (Fornazzo, Ostabhang des Aetna) vorlag, glaube ich, dass einige Ergänzungen angebracht sind. Von der typischen Rasse lagen mir zum Vergleich Tiere aus den Beständen des Naturhistorischen Museums Basel vor. Es handelt sich dabei um eine grössere Serie aus dem Saatal (Oberwallis, Schweiz), 1 ♂ von Ljugarn, Gotland (Schweden).

Beschreibung

♂: Der einzige Unterschied zur Nominatrasse liegt in der Spitze der Tegularapophyse. Er wird besonders deutlich, wenn man den Taster von innen lateral betrachtet (Abb. 1, 2; Abb. 3, 4): Die Spitze der Tegularapophyse erscheint im Profil abgerundet. Der Unterschied ist gering, aber konstant und es existieren keine Uebergänge zur Nominatrasse.

Masse: Cephalothorax	Länge	6,31 mm, 7,16 mm
	Breite	4,43 mm, 5,15 mm

(*) Nota presentata dal Prof. M. La Greca nell'adunanza dell'8 Aprile 1971.

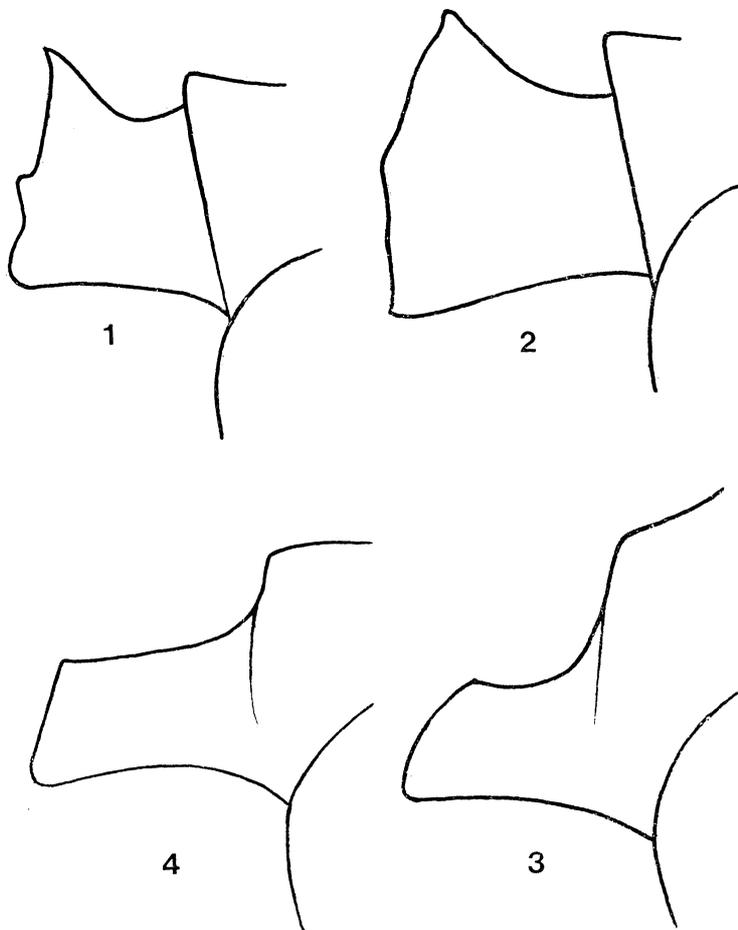


Abb. 1-4 — Spitze der Tegularapophyse des rechten männlichen Tasters von innen lateral.

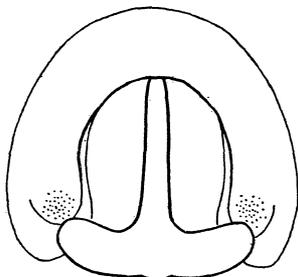
Abb. 1 — *Alopecosa fabrilis fabrilis*, Saastal, Wallis.

Abb. 2 — *Alopecosa fabrilis fabrilis*, Ljugarn, Gotland.

Abb. 3 — *Alopecosa fabrilis trinacriae*, Rifugio Sapienza, Nicolosi, Etna.

Abb. 4 — *Alopecosa fabrilis trinacriae*, Rifugio Sapienza, Nicolosi, Etna.

♀: In der Epigyne ist kein Unterschied zu den Tieren der typischen Rasse festzustellen. Nur ein Weibchen (Abb. 5) weist einen dünneren, kontinuierlich cephalad konvergierenden Mittelkiel auf.



5

Abb. 5 — *Alopecosa fabrilis trinacriae* ♀, Rifugio Sapienza, Epigyne.

Auch die Vulva zeigt im Vergleich zur Nominatrasse kaum Unterschiede, die nicht auf individuelle Variabilität oder Artefakte infolge der Präparation zurückzuführen wären.

Masse der 4 reifen ♀ ♀:

Cephalothorax Länge 5,94 - 8,00 mm

Breite 4,13 - 6,06 mm

Farblich unterscheidet sich die *ssp. trinacriae* im männlichen wie weiblichen Geschlecht und in den Jungtieren durch eine markantere, kontrastreichere Färbung. Die hellen Zeichnungen sind oft etwas grossflächiger ausgebildet.

Oekologie und Verbreitung

Alopecosa fabrilis trinacriae ist eine Charakterart der Aschengebiete der Hochgebirgsstufe (1800 - ca. 2200 m) des Aetna. In dieser Zone lebt sie in allen pflanzensoziologischen Assoziationen, wie im Rumici - Anthemidetum aetnensis (FREI 1940) emend. Poli 1965, forma instabile, im

Astragaletum siculi Poli 1965 sowie in den Uebergangszonen, wo das Astragaletum siculi mit *Genista aetnensis* (RAF.) DC auftritt und wo es in die Wälder von *Fagus silvatica* L., *Pinus nigra laricio* (POIRET) MAIRE und *Betula aetnensis* RAF. (beim Rifugio Citelli) eindringt. Die Tiere halten sich unter Steinen, in und auf den Kugelbüschen von *Astragalus siculus* BIV. und in den niederen Rasen der *Saponaria sicula* RAF. auf. Frei auf der Bodenoberfläche laufende Tiere trifft man nicht selten an.

LUGETTI & TONGIORGI geben in Ihrer Arbeit ein subadultes Weibchen von den Madonie als der *trinacriae* zugehörig an. Ich bin aber überzeugt, dass die *ssp. trinacriae* entgegen ihren Namen ein Endemit des Aetna ist. Die morphologischen Unterschiede sind schwach ausgeprägt und könnten durchaus dem jugendlichen Alter des Aetna entsprechen (Neoendemit). Solche feine Differenzierungen sind an Spinnen, besonders Salticiden, des Aetnagesbietes oft anzutreffen. In Sizilien kommen also 2 Rassen der *Alopecosa fabrilis* vor., die *ssp. trinacriae* und die Rasse, der das Tier aus den Madonie angehört (= *fabrilis s. str.*?).

*Istituto Policattedra di Biologia Animale
dell'Università di Catania
Direttore: Prof. M. LA GRECA*

RIASSUNTO

L'autore dà alcune notizie sulla morfologia ed ecologia della *Alopecosa fabrilis trinacriae* Lug. & Tong. 1969, sottospecie endemica dell'Etna.

SUMMARY

The author reports some observations about the morphology and ecology of *Alopecosa fabrilis trinacriae* Lug. & Tong. 1969. This subspecies is endemic in the Mount Etna, Sicily.

LITERATUR

LUGETTI G. & TONGIORGI P. (1969) — *Ricerche sul genere Alopecosa Simon (Araneae-Lycosidae)*. Atti Soc. Tosc. Sc. Nat. Mem., ser. B, 76, 1-100, 27 figs.